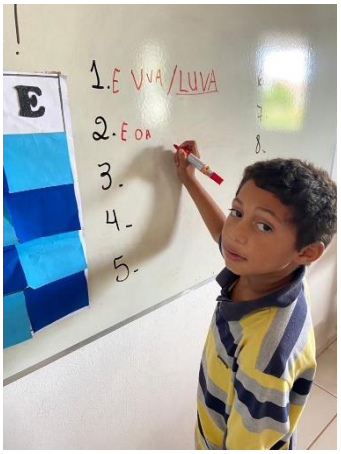
2022 – Endlich wieder IN der Fundacao lernen!

Info 1/2022

Liebe Freundin der Kinderhilfe!
Lieber Freund!

Wien, 31. Dezember 22

„Lesen ist unser Jahresschwerpunkt.“ Das war die nötige Entscheidung, als nach zwei Pandemiejahren die erwarteten Bildungsdefizite der Schülerinnen und Schüler deutlich wurden. Wer in der Fundacao lernen konnte, hatte während der Pandemie wenigstens zwei- bis dreimal pro Woche Kontakt und Unterricht mit der Lehrerin in kleinen Whatsapp-Gruppen. Aber die anderen Schüler:innen waren weitgehend aus dem Lernprozess herausgefallen. „Wir haben so viele Zehnjährige, die ihren Namen nicht mehr schreiben können!“, klagte die Direktorin der Gemeindeschule.



Und so startete das Schuljahr 2022: Mit riesiger Vorfreude, sich endlich wieder in den Räumen der Fundacao treffen zu können. Und gleichzeitig mit hoher Unsicherheit: Wie werden wir die Kinder in einen regelmäßigen Tagesablauf führen? Und: Ist die Pandemie wirklich vorüber?

Für die Schülerinnen und Schüler der Fundacao war der ersehnte erste Tag ein wunderbares Fest – mit Spielen und einem feierlichem Empfang aller Kinder, vor allem jener, die noch nie im Gebäude gewesen waren.

Wie gut, dass wir 2021 mit unserer Spendenaktion 200 neue Kinderbücher für die Bibliothek angeschafft hatten! Der Lesekreis wurde wieder feierlich eröffnet und nun zeigten sich auch die anderen Schulen daran interessiert. Unsere Kinder präsentierten ihn – mit dem Ergebnis, dass diese Lernform dort übernommen wird! Was für ein schöner Ausstrahlungseffekt!

Das Team hatte sich besonders intensiv auf den Neubeginn des Präsenzunterrichts vorbereitet. Mit der Österreich-Brasilianerin Delvina Marta konnten sie die Erfahrungen evaluieren und neue Ziele setzen. Delvina arbeitet an der Brasilianischen Botschaft in Wien und freiberuflich als Coach. Sie unterstützte das Team mit wöchentlichen Online-Treffen, und das weitgehend ehrenamtlich. Das war vor allem für Kaio rettend: „Immer wenn ich glaubte, es geht nicht mehr, dann entdecke ich im Gespräch mit Delvina: Aber es ist ja schon viel vorangegangen. Es ist gar nicht so schlimm!“.

So konnten sie im ersten Halbjahr eine wichtige Personaländerung gut verarbeiten: Cido, die bisherige pädagogische Leitung, wechselte in eine Aufgabe bei der Gemeinde. Ab Sommer übernahm Ceicinha, die „beste Lehrerin der Welt“ – wenn es nach unseren Kindern geht. Und Aninha, die das Zentrum Sao Rafael aufgebaut hatte und bereits mehr als ein Jahr durch einen Unfall ausgefallen war, ist nun ebenfalls in einer Gemeindeanstellung. Wir freuen uns mit beiden, denn es bedeutet Sicherheit für sie – und auch eine große Anerkennung ihrer Arbeit!

Den Schwung der Anfangsfreude können wir rückblickend in den vielen Aktionen sehen, an denen sich das Team und die Kinder beteiligten, wohlgemerkt, neben allem Unterricht! Sie besuchten Workshops zur Gewaltprävention, arbeiteten mit beim Projekt „Monat der psychischen Gesundheit, unterstützten mit viel Kreativität die Kampagne gegen Kinderarbeit und bereicherten verschiedene feierliche Messen in der Gemeinde mit Theater und Tänzen.

Im zweiten Halbjahr konzentrierten wir uns auf das Safer-Internet-Projekt: Neben Bildungsarbeit im Team, bei Eltern und Kindern wurde auch ein Kurzfilm: Safer Internet-Tipps von Kindern für Kinder produziert, der bereits auf youtube gestellt ist. Wir danken herzlich der EZA-Abteilung der Vorarlberger Landesregierung, die dieses Projekt maßgeblich gefördert hat!
Da großer Nachholbedarf besteht, soll das Safer-Internet-Projekt mit Schulungen, Elternarbeit und Aktionen auch 2023 fortgesetzt werden. Wir sehen dies auch als Beitrag zur Prävention von Gewalt gegen Kinder.

Die erfolgreiche Arbeit während der Pandemie ist mittlerweile auch in den staatlichen Tests gemessen worden: Sao Miguel liegt an erster Stelle in Bezug auf Lesefähigkeit in der Grundstufe. Dies führen die Verantwortlichen der Gemeinde auf die gute Arbeit der Fundacao zurück und es brachte auch im vergangenen Schuljahr vielerlei Kooperation mit der Gemeinde.
Der jüngste Erfolg ist: Unsere Schüler:innen wurden eingeladen, das Safer-Internet-Projekt auch in der Schule zu präsentieren. Und das taten sie mit viel Freude. Von Kindern – für Kinder! Schön, dass unsere Idee so gut aufgegangen ist und die Fundacao als kompetent zum Thema Sicherheit im Netz anerkannt wird.

Und was hat sich 2022 in Sao Rafael getan? Während der Pandemie hatten die Familien von Kindern mit Behinderung besonders unter der Isolation gelitten. Große Erleichterung brachten die Besuche von Sao Rafael, die manche Krise entspannen konnten mit Gesprächen, Beratung, aber vor allem immer wieder neuen, gezielten Übungen. Wegen der guten Wirkung wird das neben dem Präsenzangebot weitergeführt.

2022 war die ersehnte Rückkehr in den Lernprozess an der Fundacao. Und ein äußerst erfolgreiches Jahr! **Von den 50 betreuten Schüler:innen konnten 48 in die nächste Schulstufe aufsteigen**. Wir gratulieren allen!

2022 war auch ein Jubiläumsjahr: Vor zwanzig Jahren hatte Robert Hamers die wohltätige Stiftung Asas gegründet, zwei Jahre später standen die ersten Gebäude und es begann der Unterricht an der Fundacao.

Als Ceicinha mir von der Jahresschlussfeier erzählte, musste sie weinen. So viel Emotion, so viel Dankbarkeit von Kindern und Eltern hatte sie noch nie erlebt. Und sie sendet uns die gute Energie weiter – im Bewusstsein, dass all das ohne deine / Ihre Hilfe nicht geschehen wäre.

Ich schließe mich diesem großen DANKE an. Und ich bitte um Verständnis, dass ich aus privaten, zeitlichen Gründen 2022 keine Info ausgesandt habe. Jede einzelne Spende, die wir erhalten haben, hat mich berührt und dankbar gemacht. So viele treue Menschen unterstützen uns jährlich oder monatlich. Und unbekannte Menschen sind aufmerksam geworden und haben uns Vertrauen geschenkt.
Gleichzeitig sind wir weiterhin im Nachhaltigkeitsprogramm der Firma Haberkorn, Projektpartner des EntwicklungshilfeKlubs und des Kolpingwerks Wien Zentral und in gutem Kontakt mit der zuständigen Fachabteilung der Vorarlberger Landesregierung. So können wir zuversichtlich sein für das Neue Jahr 2023!

Wir hoffen auf eine langsame politische und wirtschaftliche Stabilisierung in Brasilien. Wie wünschen allen Frieden und Zusammenhalten.

Und wir geben die Freude der Kinder weiter: Kinder lieben es zu lernen! Kinder wollen kreativ sein!
Lassen wir uns davon anstecken und finden wir Mut und Wege für den nötigen Wandel!

Viel Freude und Gesundheit für dich / für Sie im Jahr 2023
wünscht in Verbundenheit
Reingard